

Bereit für weitere Heldentaten

Showdown gegen Sinner: Struffs Siegeszug soll auch im Viertelfinale nicht enden

London – Jan-Lennard Struff bekam von den Hupkonzerten nichts mit. Während sich London nach dem dramatischen WM-Achtelfinalerfolg der Three Lions gegen Mexiko mitten in der Nacht in ein Tollhaus verwandelte, setzte der große Fußball-Fan lieber mit Kopfhörern im Ohr auf eine ordentliche Portion Schlaf. Für das Viertelfinale gegen Titelverteidiger und Topfavorit Jannik Sinner ordnet Struff alles der „bestmöglichen“ Vorbereitung unter, schließlich soll seine märchenhafte Reise in Wimbledon gegen den schier übermächtigen Italiener ihr nächstes denkwürdiges Kapitel erhalten.

„Das wird eine brutal schwierige Aufgabe, das ist völlig klar“,



Selbstbewusster denn je: Jan-Lennard Struff. WHITLEY/DPA

sagte Struff vor dem Sinner-Showdown an der Church Road. Doch weil ihn dieser Tage offenbar nichts aus der Bahn werfen kann, geht der Warsteiner mit einer mächtigen Porti-

on Selbstvertrauen in das mit Spannung erwartete Duell. „Natürlich traue ich mir zu, dass ich da etwas schaffen kann“, sagte Struff: „Sonst bringt es nichts, auf den Platz zu gehen.“

Mit 36 Jahren feiert „Struffi“ im 47. Anlauf (!) seine Viertelfinal-Premiere bei einem Grand Slam. In der 1968 eingeführten Open Era ist er der älteste Spieler, der in Wimbledon und überhaupt bei einem Major zum ersten Mal um den Einzugs in die Vorschlusssrunde spielt.

„Er hat immer an sich geglaubt“, sagte Michael Stich, 1991 letzter deutscher Wimbledon-Champion, bei Prime Video: „Die ganze Story kannst du schöner nicht schreiben.“

Immer wieder lag Struff schon angezählt am Boden. Doch immer wieder rappelte er sich wieder auf. So auch gegen den Polen Hubert Hurkacz, gegen den der Deutsche einen Zwei-Satz-Rückstand wettmachte. Im letzten Durchgang gab sein Gegner dann bei Führung Struff unter großen Schmerzen auf. Er sei „sehr glücklich, denn das ist eine riesige Leistung für mich“, sagte Struff: „Ich bin 36, mein erstes Viertelfinale – das ist einfach unglaublich.“

Neben dem besonderen Date mit Sinner sicherte sich Struff auch bis an sein Lebensende seinen Platz in Wimbledon. Er reicht ein Spieler im Einzel das Viertelfinale, tritt dieser dem

„Last 8 Club“ bei. Struff darf nun immer das Gelände betreten, zudem gehören zu den Privilegien kostenlose Eintrittskarten sowie der Zugang zu einer ausgewiesenen Hospitality-Suite. Er selbst habe „gar keine Ahnung, was das jetzt genau ist“, sagte Struff: „Aber ich weiß, dass es etwas Besonderes ist.“

Struff wird noch genug Zeit haben, um diese Bildungslücke zu schließen. Vorher liegt der Fokus aber voll auf Sinner. Struff sei ein „sehr aggressiver Spieler, ein großer Aufschläger“, sagte die italienische Nummer eins: „Ich habe großen Respekt für ihn. Ich schaue, was mich erwarten wird.“

SPORT IN ZAHLEN

GOLF
US-Tour in Silvis/Illinois (8,8 Mio. Dollar/Par 71): 1. Gotterup 264 Schläge (66+68+66+62), 2. Homa 265 (67+66+68+64), 3. Glover 266 (63+65+69+69), Hodges 266 (64+66+67+69) und Kohles (alle USA) 266 (65+67+66+68), ...15. u.a. Jäger (München) 270 (64+72+68+66) - am Cut nach zwei Runden u.a. gescheitert: Paul (Frankfurt).

FORMEL 1
Fahrer-Wertung, Stand nach 9 von 22 Wettbewerben: 1. Antonelli (Italien) - Mercedes 179 Pkt.; 2. Russell (Großbritannien) - Mercedes 154; 3. Hamilton (Großbritannien) - Ferrari 147; 4. Leclerc (Monaco) - Ferrari 108; 5. Norris (Großbritannien) - McLaren 97; 6. Piastri (Australien) - McLaren 82; 7. Verstappen (Niederlande) - Red Bull 76; 8. Hadjar (Frankreich) - Red Bull 52; 9. Gasly (Frankreich) - Alpine 42; 10. Lawson (Neuseeland) - Racing Bulls 39; 11. Lindblad (Großbritannien) - Racing Bulls 20; 12. Bearman (Großbritannien) - Haas 18; 13. Colapinto (Argentinien) - Alpine 18; 14. Bortoleto (Brasilien) - Audi 6; 15. Sainz Jr. (Spanien) - Williams 6; 16. Albon (Thailand) - Williams 5; 17. Ocon (Frankreich) - Haas 3; 18. Alonso (Spanien) - Aston Martin 1. – **Konstruktors-Wertung:** 1. Mercedes 333 Pkt.; 2. Ferrari 255; 3. McLaren 179; 4. Red Bull 128; 5. Alpine 60; 6. Racing Bulls 59; 7. Haas 21; 8. Williams 11; 9. Audi 6; 10. Aston Martin 1



Sabalenka: „Will mich betrinken“

Nach ihrem Achtelfinalaus gegen die Japanerin Naomi Osaka (28) fand die Weltranglistenrste Aryna Sabalenka klare Worte. „Ich will einfach weggehen, mich total betrinken, Tennis vergessen und versuchen, wieder besser in Form zu kommen“, sagte die 28-Jährige. Die Belarussin unterlag mit 2:6, 6:7 (2:7). „Heute war da einfach nichts. Ich habe mein Bestes gegeben und versucht, mich anzupassen. Aber ich hatte aus irgendeinem Grund kein Niveau“, sagte die viermalige Grand-Slam-Siegerin. Sabalenka, die in der Vergangenheit oft ihre mentalen Schwächen als Grund für knappe Niederlagen genannt hatte, räumte diesmal fair ein: „Ich wurde überpowert.“

Kudryavtsew/AFP



Wer in Wimbledon weit kommen will, benötigt vollen Körpereinsatz. Das beweisen sowohl die Youngsters Alexandra Eala (21) und Coco Gauff (22) als auch Oldie Novak Djokovic (39) eindrucksvoll. Das Trio musste sich – im wahrsten Sinne

des Wortes – kräftig strecken. Doch der Einsatz hat sich gelohnt. Alle waren lange bzw. sind beim ältesten Tennisturnier der Welt weiterhin im Rennen. Nur die Filipina Eala wurde im Achtelfinale von der Italienerin Jasmine Paolini gestoppt.

Die US-Amerikanerin Gauff steht bereits im Viertelfinale und muss am Dienstag gegen Landsfrau Jessica Pegula ran. Für Djokovic geht es in der Runde der letzten Acht gegen Félix Auger-Aliassime (Kanada) weiter.

Nicholls, Kirk/AFP



RAD
Tour de France, 3. Etappe Granollers/ Spanien - Les Angles/Frankreich (195,90 km): 1. Tadej Pogacar (Slowenien) - UAE Team Emirates - XRG 4:45:11 Std.; 2. Jonas Vingegaard Rasmussen (Dänemark) - Team Visma + 2 Sek.; 3. Richard Carapaz Montenegro (Ecuador) - EF Education-EasyPost; 4. Paul Seixas (Frankreich) - Decathlon CMA CGM Team; 5. Tobias Halland Johannessen (Norwegen) - Uno-X Mobility + 4; 6. Lennert Van Eetvelt (Belgien) - Lotto Intermarché; 7. Florian Lipowitz (Laichingen) - Red Bull-Bora-hansgrohe; 8. Remco Evenepoel (Belgien) - Red Bull-Bora-hansgrohe; 9. Isaac Del Toro (Mexiko) - UAE Team Emirates - XRG; 10. Juan Ayuso Pesquera (Spanien) - Lidl-Trek

Gesamtwertung Einzel, Stand nach der 3. Etappe: 1. Tadej Pogacar (Slowenien) - UAE Team Emirates - XRG 8:46:55 Std.; 2. Jonas Vingegaard Rasmussen (Dänemark) - Team Visma + 0 Sek.; 3. Remco Evenepoel (Belgien) - Red Bull-Bora-hansgrohe + 23; 4. Isaac Del Toro (Mexiko) - UAE Team Emirates - XRG + 24; 5. Juan Ayuso Pesquera (Spanien) - Lidl-Trek + 27; 6. Paul Seixas (Frankreich) - Decathlon CMA CGM Team + 48; 7. Florian Lipowitz (Laichingen) - Red Bull-Bora-hansgrohe + 53; 8. Lenny Martinez (Frankreich) - Bahrain Victorious + 1:09 Min.; 9. Tobias Halland Johannessen (Norwegen) - Uno-X Mobility + 1:11; 10. Ilan Van Wilder (Belgien) - Soudal Quick-Step + 1:17

TENNIS
Wimbledon (74,1 Millionen Euro): **Männer, Achtelfinale:** Struff (Warstein) - Hurkacz (Polen) 3:6, 6:7 (5:7), 7:6 (7:2), 7:5, 4:2 - Aufgabe Hurkacz, Sinner (Italien/1) - Mochizuki (Japan) 6:3, 7:6 (7:0), 6:3, Auger-Aliassime (Kanada/3) - Davidovich Fokina (Spanien/22) 6:7 (4:7), 7:6 (8:6), 6:3, 6:7 (2:7), 6:1, Djokovic (Serbien/7) - Safiullin 7:6 (8:6), 6:3, 3:6, 6:3.

Frauen, Achtelfinale: Osaka (Japan/14) - Sabalenka (1) 6:2, 7:6 (7:2), Pegula (USA/4) - Jovic (USA/16) 4:6, 6:3, 6:1, Gauff (USA/7) - Bencic (Schweiz/11) 4:6, 6:3, 6:4, Muchova (Tschechien/10) - Krejickova (Tschechien) 7:5, 5:7, 6:3.

Ja, wo fliegen und liegen sie denn?

Kinder sind unsere Chance

Das größte U11-Fußballturnier der Welt vermittelt Werte, schafft Umweltbewusstsein und fördert Gesundheit durch Sport.

Danke unseren Partnern



32. Merkur CUP 2026



ESB
ENERGIE SÜDBAYERN



uhlsport

Münchner Merkur
HEIMATZEITUNGEN

merkurcup.com
Die Webseite rund um das Turnier

Unterstützt von

